

p. 29) hinwies, über Feuer getrocknet worden, wodurch der satt kastanienfarbige Ton der Oberseite zustande kam. Die frischen Bälge vom Utakwafuß (Brit. Mus.) zeigen einen deutlich olivgoldigen Anflug auf der Oberseite.

Meine Exemplare weichen von typischen *sericea* durch folgende Merkmale ab:

Unterseite und Bürzel blasser gelb (mit grünlichem statt orange Ton), Oberkopf bronze-oliv (statt dunkelbraun mit Oliv-ton, Rücken oliv-goldbraun (statt (oliv-)kastanienbraun), Schwingen und Steuerfedern goldig-ockerbraun gerändert (statt rötlich-kastanienfarbig).

Terra typica: Dawong (Herzoggebirge).

Typus No. 1478, ♂ ad., Gewicht 68 g, Fl. 96 mm, 27. 5. 29.

Ferner No. 1400, ♂ ad., 72 g, Fl. 95 mm, 15. 5. 29.

No. 1479, ♂ ad., 68 g, Fl. 95 mm, 27. 5. 29.

„ No. 1526, ♂ ad., 72 g, Fl. 96 mm, 1. 6. 29.

Iris braun, Schnabel und Füße schwarz, Schnabellappen weißblau.

Sämtliche 4 Männchen mausern das Kleingefieder in geringem Maße, außerdem sind ihre Hoden klein und dunkel pigmentiert. Die Balzzeit beginnt anscheinend erst nach Beginn des Südostmonsuns (Ende Juni — Anfang Juli).

Literatur: Bull. B. O. Club VI, 1896, p. XV; Nov. Zool. IV, 1897, p. 169 (m. Abb.); Nov. Zool. XX, 1913, p. 523; Ibis 1915, Suppl. 2, p. 28; Nov. Zool. XXVIII, 1921, p. 283.

Zwei neue Vogelrassen aus Java.

Von E. Stresemann.

Unter einer Vogelsammlung, die Herr L. BIESENBACH am Vulkan Papandajan in Westjava zwischen 1500 und 2600 m angelegt hat, befinden sich Vertreter von zwei anscheinend neuen Formen, die hier gekennzeichnet sein mögen. Eine Liste aller gesammelten Arten soll an anderem Orte veröffentlicht werden.

1. *Cyanoderma melanothorax albigula* subsp. nova.

3 Exemplare (1 ♂, 2 ♀ ♀) vom Papandajan wurden von mir in Berlin mit 1 Exemplar von G. Gedeh und von Mr. A. GOODSON in Tring mit 4 weiteren Exemplaren von G. Gedeh, also typischen Vertretern von *C. m. melanothorax*, verglichen. Sie unterscheiden sich von den letzteren durch dunklere Oberseite, reiner graue Ohrdecken und eine nahezu rein weiße Kehle (welche bei der Nominatform isabellfarben überlaufen ist). 3 Exemplare des Berliner Museums vom Vulkan Tjerimai stehen *C. m. melanothorax* sehr nahe, haben aber eine etwas mehr olivfarbene, weniger rostbraune Oberseite. Ein Stück des Tring-Museums von G. Ardjuno

stimmt nach Mr. GOODSONS Mitteilung mit der neuen Rasse *C. m. albigula* fast völlig überein, hat aber eine grauere (nicht so weißliche) Brust. *C. m. intermedia* (Rob. & Kloss) vom Idjen-Gebirge weicht der Beschreibung nach von *C. m. albigula* ab durch sandig isabellfarbene, nicht graulich weiße Brustmitte.

Typus im Zoologischen Museum Berlin, Nr. 30469: ♂, Papandajan 1500 m, 11. April 1929, L. BIESENBACH leg.

2. *Turdus javanicus biesenbachi* subsp.

Turdus javanicus scheint in der Rhododendronzone der meisten javanischen Vulkane, soweit sie über 2500 m emporragen, vorzukommen. Da diese Vulkanriesen teilweise durch breite Senken von einander getrennt sind und ein beträchtliches Alter zu besitzen scheinen, ist die Rassenbildung ziemlich weit fortgeschritten. Es wurden bisher folgende 3 Rassen unterschieden:

1. *Turdus javanicus javanicus* Horsfield. Nur vom G. Tjerimai bekannt.

2. *Turdus javanicus fumidus*. Fundorte: G. Gedeh, G. Pangerango.

3. *Turdus javanicus whiteheadi* Seebohm. Beschrieben wurde diese Form von Tosari, ich rechne dazu auch Exemplare vom G. Ardjuno (ohne sie mit solchen von der terra typica verglichen zu haben); H. DOCTERS VAN LEEUWEN (Treubia X, 4, 1929, p. 5) stellt auch eine Serie von den mitteljavanischen Vulkanen Soembing und Sindoro hierher.

Herrn L. BIESENBACH verdankt das Zoologische Museum Berlin die Bälge zweier Drosseln, die in 2600 m Höhe am Gipfel des G. Papandajan gesammelt wurden. In der Ausdehnung der Rostfarbe auf dem Bauch stimmen sie überein mit *fumidus* und *whiteheadi*; in der Intensität dieser Rostfarbe gleichen sie annähernd *fumidus*, während *whiteheadi* (vom Ardjuno) auf dem Bauche dunkler rostfarben ist. Die Brust der neuen Rasse ist so grau wie die von *javanicus* (bei *fumidus* und *whiteheadi* hat sie einen bräunlich olivfarbenen Ton); Kehle und Kopfseiten sind grauer als bei *whiteheadi* (nicht so bräunlich wie bei dieser Form) und heller als bei *fumidus* (nicht so schwärzlich wie bei dieser Form). Auf der Oberseite scheinen deutliche Unterschiede nicht zu bestehen. Flügellänge ♀ 118, ♂ 123 mm.

Typus im Zool. Museum Berlin, Nr. 30278: ♂, Papandajan 2600 m, 19. April 1929, L. BIESENBACH leg.

Die Möglichkeit, die neue Rasse mit Exemplaren vom G. Gedeh und G. Ardjuno vergleichen zu können, verdanke ich dem Tring-Museum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Stresemann Erwin

Artikel/Article: [Zwei neue Vogelrassen aus Java 148-149](#)